

YOUNG BCCG, BERLIN

„WARUM MARC ZUCKERBERG DEM PAPST MODELLDROHNEN ÜBERREICHT UND WAS DAS FÜR ETABLIERTE UNTERNEHMEN BEDEUTET“

ERFOLGREICHE FORTSETZUNG DER DIGITAL-REIHE DER YBCCG

Die Young British Chamber of Commerce Berlin/Brandenburg widmet sich auch in diesem Jahr dem Thema Digitalisierung. Auf Veranstaltungen mit Berliner Start-ups und etablierten Unternehmen berichten strategische Denker und Digital Natives über die Folgen des schneller werdenden Wandels für Unternehmen durch die Digitale Transformation. Hiervon werden das Marketing, sämtliche Organisationsformen und Geschäftsmodelle sowie Innovationsmanagement und Beziehungen zu Start-ups tangiert. Mit der Digital-Veranstaltung „Warum Marc Zuckerberg dem Papst Modelldrohnen überreicht und was das für etablierte Unternehmen bedeutet“ Ende Februar gewannen die Mitglieder von Young BCCG einen Eindruck, wie schnell gesellschaftliche Trends vor allem im B2C-Business Einfluss auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen haben. Vielfach wird davon ausgegangen, dass traditionelle Branchen mit erheblicher Größe und gefestigten Strukturen hohen Markteintrittsbarrieren unterliegen. Dabei wird allerdings oft verkannt, dass fast jede „Supply Chain“ heute aufgebrochen werden kann, einzelne Prozessstufen digitalisiert und damit effizienter gestaltet werden können. Die Disruption der klassischen Geschäftsmodelle geht oftmals mit dem Fokus auf die Kundenbedürfnisse einher. Häufig wird zudem eine höhere „Customer Usability“ erzielt und bietet zusammen mit der schnelleren und kostengünstigeren Abwicklung einer Prozessstufe eine gute Ausgangslage für dessen langfristigen Erfolg. Den disruptiven Geschäftsmodellen gehört in Nischen, wie auch in etablierten Branchen die Zukunft – sowohl für den B2C- als auch für den B2B-Bereich.

Warum sollten sämtliche klassische Handelsstufen und -wege hinterfragt werden? Inwiefern und wie schnell können ineffiziente Stufen radikal revolutioniert werden? Warum sollten Marketing und Management gemeinsam die Triebfeder der Digitalisierung darstellen? Diese und weitere Fragen haben wurden bei einer spannenden Networking-Veranstaltung zusammen mit Max Orgeldinger diskutiert. Max Orgeldinger verantwortet bei „Torben, Lucie und die gelbe Gefahr“ (TLGG) in Berlin das Beratungsgeschäft. Ihn beschäftigen besonders der Einfluss des technologischen Fortschritts auf die Gewohnheiten der Men-

schen sowie der Einfluss der Gewohnheiten der Menschen auf den technischen Fortschritt. Nach einem Studium an der European Business School kam der Wahlberliner 2011 zu TLGG. Sein aufmerksames Auge für Trends und sein Gespür fürs Verhalten machten den heute 27-jährigen schnell zu einem gefragten Strategen und Gesprächspartner, wenn es um Digitalisierung und das soziale Netz geht. Bei TLGG betreut Max Orgeldinger Kunden wie Lufthansa und E.ON. Er war Teil des Teams, das die Gründung der E.ON-Konzerneinheit für digitale Transformation und des „Lufthansa Innovation Hubs“ mit vorbereitete. TLGG ist die Agentur für digital Business, die die strategische Exzellenz einer Unternehmensberatung mit der Kreativität einer Digitalagentur vereint. Am Berliner Standort betreuen 130 Mitarbeiter Kunden wie Astra, E.ON, Barmer GEK, Swisscom und Spotify. Am Ende seines aufschlussreichen Impulsvortrags resümierte Max Orgeldinger treffend: „Ganze Branchen stehen aktuell neuen Herausforderungen gegenüber. Sie müssen auf die neuen Kundenbedürfnisse reagieren und zunehmend digitaler werden. Bisher bestehende Marktstrukturen brechen auf, Branchengrenzen verschieben sich und neue Akteure treten in den Markt. Digitalisierung bietet eine Chance für etablierte Unternehmen und Start-ups, Wachstum und Effizienz zu steigern.“ Zu Gast waren die Mitglieder von Young BCCG an diesem Abend in der Zentrale der TLGG im Kreuzberger Kiez. Neben Bällebad, Frachtcontainern und Gemeinschaftsküche ist die geballte Kreativität bereits beim Betreten des auf dem Hinterhof gelegenen Altbaus am Empfang zu spüren. Max Orgeldinger und seinem gesamten Team gebührt ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die gelungene Abrundung des Abends mit kühlen Getränken.

Die Mitglieder von Young BCCG freuen sich auf weitere Veranstaltungen, zu denen Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen sind.

*Nicole Rabert, Dr. Constance P. Baban, Marco Pötschke
Young BCCG, Region Berlin/Brandenburg*